

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 114 (1996)
Heft: 50

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SI+A Heft
	PW: Projektwettbewerb			
Comune di Cannero Riviera	Recupero e riqualificazione paesaggistica dell'area Lido	Architetti, ingegneri/EU, CH	8. Jan. 97 (25 ott. 96)	41/1996 S. 900
Stadt Sursee	Primarschule mit Turnhalle und Kindergarten (PW)	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in Sursee seit mindestens dem 1.1.96	17. Jan. 96	37/1996 S. 783
Kreisspital-Verband Bülach	Bettenhaus und Erweiterungsgebäude (PW)	Fachpersonen mit Wohn- oder Geschäftssitz in den Gemeinden des Kreisspital-Verbandes Bülach seit spätestens dem 1.1.95	31. Jan. 97 (4. Okt. 96)	36/1996 S. 759
Baudepartement des Kantons Basel-Stadt	Erweiterungsbau Gottfried-Keller-Schulhaus, Basel (PW)	Fachleute, die ihren Geschäfts- oder Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt haben oder in diesem heimathberechtigt sind, sowie Fachleute, deren Sitzkanton oder -gemeinde Gegenrecht gewähren	31. Jan. 97	45/1996 S. 1024
Kanton Freiburg	Erweiterungsbauten Universität Pferdsee-Ebene	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz; berufsberechtigt ab 1.1.1996	24. Febr. 97 (31. Okt. 96)	43/1996 S. 966
City of Thessaloniki, Greece, European	New collective spaces in the contemporary city the West Arc in Thessaloniki	European professionals in the field of urbanism and architecture, under the age of 44	24 March 97 (23 Sept. 96 - 21 Feb. 97)	33/34 1996 S. 704
Ville de Genève	Musée d'ethnographie	Architectes suisses inscrits au Registre des architectes A et B du REG	avril 97 (29 nov. 96)	48/1996 S. 1094
Burgenlandgemeinde Saas-Fee - NEU	Restaurant mit Touristenunterkunft Länggluh, Saas-Fee (PW)	Architekten, die seit dem 1. Januar 1996 im Wallis ansässig oder heimathberechtigt sind	11. April 97 (13. Dez. 96)	50/1996 S. 1132
Academy of Architecture, Arts & Sciences	-Bigfoot-	Open design competition	(1 May 97)	46/1996 S. 1048

Ausstellungen

Baudirektion des Kantons Zug	Auszeichnung guter Bauwerke, Kanton Zug	29. November bis 22. Dezember 1996, Theater Casino Zug, Foyer	folgt
	Auszeichnung gutes Bauen 1991-1995 Nordostschweiz	Bis 8. Dezember 1996, Technikum Buchs; Außenhof Bis 8. Dezember 1996, ISG St. Gallen, Tellstrasse 2	42/1996 S. 923
Schweizer Rück	Sanierung Altbau Mythenquai, Zürich	9. bis 20. Dezember 1996, eh. Villa Bodmer, Rüschlikon, geöffnet 9-15 Uhr	50/1996 S. 1132
Bundesamt für Kultur	Eidg. Wettbewerb für freie Kunst 1996	Bis 9. Februar 1997, Centre d'art contemporain, 10, r. des Vieux-Grenadiers, Genf, geöffnet Di bis So 11-18 Uhr	

Preise

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigung	Abgabe	SI+A Heft
Stiftung Art Prix	Werke der Architektur, Ingenieurwesen, Raumplanung, Landschaftsarchitektur im Kanton Bern	Auftraggebende sowie Urheberinnen und Urheber	15. Jan. 97	39/1996 S. 846
Bundesamt für Kultur	Freie Kunst 1997	Künstler, Künstlerinnen, Architekten, Architektinnen	(31. Jan. 97) schriftlich anmelden	46/1996 S. 1048
Architekturpreis Beton 97 Verein Schweizerischer Zement-, Kalk- und Gipsfabrikanten, Zürich	In der Schweiz nach dem 1.1.1990 fertiggestellte Betonbauten	Urheberinnen und Urheber (Einzelpersonen und Arbeitsgemeinschaften)	28. Febr. 97	48/1996 S. 1094

20 Jahre Architekturpreis Beton (1977–1997)

Der Verein Schweizerischer Zement-, Kalk- und Gips-Fabrikanten hat 1977 zum erstenmal seinen «Architekturpreis Beton» ausgeschrieben und seitdem regelmäßig alle vier Jahre wiederholt. Das Beurteilungskriterium für diesen materialgebundenen Architekturpreis ist unverändert geblieben: man wollte «beispielhafte Werke auszeichnen, in welchen dem Beton (oder den Zementsteinen) als architektonischem Ausdrucksmittel eine ausschlaggebende Rolle zukommt». Der Preis hat mit der Zeit immer mehr Interesse bei den Architekten gefunden, so dass 1993, bei der letzten Ausschreibung, 168 (!) Bewerber in Konkurrenz standen. Zum Bekanntheitsgrad des Architekturpreises hat auch der jeweils herausgegebene Katalog beigetragen. In diesem wurden, nebst dem bebilderten Verzeichnis aller teilnehmenden Objekte, alle prämierten Bauten mit Fotos, Plänen und Texten beschrieben. Diese waren auch immer in einer Wanderausstellung an der ETHZ, EPFL und fast allen Ingenieurschulen präsentiert.

Jetzt ist der «Architekturpreis Beton 97» ausgeschrieben. Teilnahmeberechtigt sind Objekte, die nach dem 1. Januar 1990 fertiggestellt wurden. Die Preissumme beträgt Fr. 50'000.–. Annahmeschluss ist der 28. Februar 1997. Jurymitglieder sind: Arnold Amsler, Winterthur; Bernard Attinger, Sion; Willi Egli, Zürich; Ivano Giannola, Mendrisio; Prof. Adolf Krischanitz, Wien; Dr. André Lasserre, Lausanne, und Nicolas R. Weiss, Zürich. Die Teilnahmebedingungen sind beim Veranstalter, dem Verein Schweizerischer Zement-, Kalk- und Gips-Fabrikanten, Zürich, Tel. 01/368 16 00, Fax 01/368 16 16, erhältlich.

Restaurant mit Touristenunterkunft Längfluh in Saas-Fee VS

Die Burgergemeinde Saas-Fee veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau eines Restaurants mit Touristenunterkunfts möglichkeiten auf der Längfluh in Saas-Fee.

Teilnahmeberechtigt sind Architektinnen und Architekten, die seit dem 1. Januar 1996 im Wallis ansässig oder heimathberechtigt sind. Alle teilnehmenden Architektinnen und Architekten müssen im Schweizerischen Register A oder B oder im Kantonalen Berufsregister eingeschrieben sein oder ein ETH-, HTL- oder EAU-G-Diplom besitzen. Zusätzlich sind vier auswärtige Architekturbüros eingeladen. Dem Preisgericht stehen für Preise und Ankäufe Fr. 80'000.– zur Verfügung.

Das Wettbewerbsprogramm kann beim Veranstalter bezogen werden (Gemeindeverwaltung 3906 Saas-Fee, Telefon 027/957 21 45/Fax 027/957 19 62). Die Einschreibung erfolgt mittels Depozahlung von Fr. 500.– auf das Konto der Raiffeisenbank, Nr. 11875.01, der Burgergemeinde Saas-Fee. Die Depozahlung ist bis zum 15. Dezember 1996 mit dem Vermerk «Projektwettbewerb Längfluh» einzuzahlen.

Termine: Einschreibung bis 15. Dezember 1996; Fragestellung: 17. Januar 1997; Abgabe der Projekte: 11. April 1997; Abgabe der Modelle: 25. April 1997.

Aussenräume Stein am Rhein SH

Der Veranstalter dieses Ideenwettbewerbs war der Stadtrat von Stein am Rhein. Die Aufgabe bestand darin, Vorschläge für eine attraktivere Gestaltung der Außenräume in der Altstadt zu erarbeiten. Von Fachleuten aus den Kantonen Schaffhausen, Thurgau und Zürich sowie dem Landkreis Konstanz wurden 62 Projekte eingereicht.

Das Preisgericht empfiehlt dem Veranstalter, den Verfasser des erstrangierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Ergebnis:

1. Rang (Fr. 18'000.–):

Leo Graf, Zürich

2. Rang (Fr. 8'000.–):

Büro L, Zürich: Hans-Peter Rüdisüli, Hans Schoch, Fredy Ungicht, Pia Marx / Max Keller Studios, Zürich; Hesse + Schwarze + Partner AG, Zürich: Martin Schwarze

3. Rang (Fr. 7'000.–):

Erich Schmid, Schaffhausen, Mitarbeit:

C. Schmid

4. Rang (Fr. 6'000.–):

Poth und Zimmermann, Radolfzell: Birgit Poth, Markus Daum, Jochen Poth, Rolf Zimmermann

5. Rang (Fr. 5'000.–):

Moser + Wittmann, Zürich: Alfred Moser, Roland Wittmann

6. Rang (Fr. 3'000.–):

abp-phoenix architekten, Zürich: Felix Kistler, Rolf Zimmermann, Thomas Huwyler. Text: Peter Salis

Ankauf (Fr. 3'000.–):

Rüesch Hatt+Partner AG, Richterswil: Werner Rüesch, Spezialist: Prof. Peter Degen, Basel/Bern

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus Klaus Hagmann, Stein am Rhein; Prof. Dr. Dieter Kienast, Zürich; Tobias Pauli, St. Gallen; Peter Roth, Stein am Rhein; Alwin Suter, Zürich, und Ulrich Witzig, Stadthauptmeister, Schaffhausen.

Sanierung Altbau der Schweizer Rück in Zürich

Veranstalter dieses Studienauftrags war die Schweizer Rück; eingeladen waren neben der Siegerin Ueli Zbinden, die ARGE Arcoop Architekten Arthur Rüegg und Silvio Schmed und Stöckli Architekten, alle Zürich. Die Aufgabe bestand in der Sanierung des Altbau der Firma am Mythenquai in Zürich.

Das Beurteilungsgremium kam zum einstimmigen Schluss, der Bauherrschaft den Vorschlag von Tilla Theis und Partner AG aus Zürich zur Ausführung zu empfehlen. Fachpreisrichter war Dolf Schnebli, Zürich/Agno.

Areal Crusch, Samedan GR

Veranstalter dieses öffentlichen Ideenwettbewerbs waren die Gemeinde Samedan und die Stadt Zürich. Die Aufgabe bestand darin, eine Grundlage für einen Quartierplan mit Quartiergestaltungsplan (günstige Wohnungsbaute und einige Gewerbelokale) über das Gebiet auf dem Areal Crusch in Samedan auszuarbeiten. Teilnahmeberechtigt waren Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1996 im Kanton Graubünden oder solche, die in diesem heimathberechtigt sind. Es wurden 41 Projekte eingereicht.

Das Preisgericht empfiehlt den Veranstaltern, dem Quartierplan das erstrangierte Projekt zugrunde zu legen. Die Verfasser der Projekte im ersten, zweiten und vierten Rang sind mit Studienaufträgen eines Teiles B zu beauftragen, dies auf der Basis des Gestaltungsplanes. Ergebnis:

1. Rang, 1. Preis (Fr. 20'000.–):

Curdin Michael, Chur

2. Rang, 2. Preis (Fr. 15'000.–):

Peter Joos, Christoph Mathys, Marco Serra, Tiziana Ugoletti, Andeer, Zürich

3. Rang, 3. Preis (Fr. 12'000.–):

Jürg Schmid, Zürich, c/o Enzmann & Fischer, Zürich

4. Rang, 4. Preis (Fr. 10'000.–):

Annette Spiro, Stephan Gantenbein, Zürich, Mitarbeit: S. Epp

5. Rang, 5. Preis (Fr. 9'000.–):

Hans-Jörg Ruch, St. Moritz, Mitarbeit: S. Lauener, I. Cao

6. Rang, 6. Preis (Fr. 8'000.–):

Urs Item, Zürich

7. Rang, 7. Preis (Fr. 6'000.–):

Valentin Scherrer, Michael Wohlgemuth, Claudia Valentin, Zürich

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus Michael Alder, Basel; Erich Bandi, Kantonsbaumeister, Chur; Annette Gigon, Zürich; Hans Rudolf Rüegg, Stadthauptmeister, Zürich; Annatina Rutschmann, Samedan; Peter Zumthor, Haldenstein, sowie Jean Gabriel Werro, Chur, und Peter Noser, Zürich, beide Ersatz.



Areal Crusch, Samedan GR. Von oben nach unten sind der 1., der 2. und der 4. Preis abgebildet, die zu einem weiterführenden Studienauftrag eingeladen sind